

Gymnasium Balingen verabschiedet Abiturienten und verteilt Auszeichnungen

Von Zollern-Alb-Kurier

Das Gymnasium Balingen feiert Abiball mit 86 erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten in der Stadthalle.

BALINGEN – Am vergangenen Samstag überreichten Schulleiterin Michaela Mühlebach-Westfal und ihre Stellvertreterin Jutta Heinle in der Stadthalle den 86 erfolgreichen Abiturientinnen und Abiturienten des Gymnasiums Balingen ihre Reifezeugnisse. Das schreibt die Schule in einer Pressemitteilung.

Der Große Chor unter Leitung von Benjamin Schreijäg eröffnete und umrahmte den offiziellen Teil der Veranstaltung, ehe Schulleiterin Michaela Mühlebach-Westfal sich traditionell an die anwesenden Gäste richtete. Dem Abimotto „Abicetamol, der Schmerz hat ein Ende“ entsprechend beglückwünschte sie die jungen Erwachsenen zum Ende ihrer vermeintlichen Leidenszeit in Form des bestandenen Abiturs. Die Schulleiterin erinnerte an besondere Erlebnisse wie Klassenfahrten, Schulfeste oder die Kreativtage, die – um im Bild zu bleiben – sicherlich zum „Heilerfolg“ der Jahrgangsstufe beigetragen hätten. In Anlehnung an Herbert Grönemeyers Lied „Bleib alles anders“ ermunterte sie die Abiturienten ihre Komfortzone zu verlassen und mutig den neuen Herausforderungen entgegenzutreten. Im Anschluss gratulierte auch Oberbürgermeister Dirk

Abel herzlich zum bestandenen Abitur und forderte die Absolvent*innen nach der Lehre des Konfuzius auf: „Wo du auch hingehst, geh mit ganzem Herzen“.

Ganz besonders herzlich gestaltete sich der nachfolgende Redebeitrag durch die langjährige Elternbeiratsvorsitzende Regine Schaub, die zum letzten Mal in ihrer Funktion auf der Bühne der Stadthalle stand. Als Mutter einer Abiturientin erinnere sie sich noch gut zurück, wie die Schüler*innen vor etwa acht Jahren „unkoordiniert mit übergroßen Rucksäcken“ durch die Flure des großen Gymnasiums Balingen gestolpert seien. Der heutige Blick auf die jungen Erwachsenen erfülle sie mit Respekt und Stolz. Und obwohl Regine Schaub sich den Wünschen ihrer Vorredner*innen anschloss und Mut beim „Sprung ins kalte Wasser“ wünschte, bat sie die Abiturientinnen auch augenzwinkernd: „Vergesst nicht, eure Eltern anzurufen!“.

Zu den Traditionen der Zeugnisverleihung am Gymnasium Balingen gehört auch die Rede der Scheffelpreisträgerin für die beste Leistung im Fach Deutsch. Jana Merz freute sich sichtlich über diese Ehre und erinnerte sich an ihre erste schulische Präsentation zurück: Die Buchvorstellung von „Das doppelte Lottchen“ in der zweiten Klasse. Wie die Kästner-Zwillinge habe sich auch der Abiturjahrgang im Laufe der gemeinsamen Schulzeit mit einigen Tiefen konfrontiert gesehen. Der Corona-Zäsur in der Mittelstufen-

zeit, der russische Angriffskrieg in der Ukraine in Klasse 10 oder der allgegenwärtigen Problematik des Klimawandels stünden aber auch richtige Höhepunkte wie die Studienfahrten nach Berlin, Wien oder auf dem Ijsselmeer sowie Schulfeste, Wettbewerbe oder die Kreativtage gegenüber. Nach der gemeinsam gemeisterter Hürde der Abiturprüfungen stelle sich nun die Frage „Wie soll es weitergehen?“. Scheffelpreisträgerin Jana Merz gibt zu, dass die vielen Möglichkeiten ziemlich überwältigend sein können. Dennoch appellierte sie abschließend an ihre Mitschüler*innen, Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen. Mit dem passenden Queen-Song „Don't stop me now“ leitete der Große Chor zum zweiten Teil des Zeremoniells über.

Stellvertreterin Jutta Heinle, die ebenfalls ihren letzten Abiball

bestritt und zum Ende des Schuljahres in Ruhestand gehen wird, überreichte anschließend gemeinsam mit Michaela Mühlebach-Westfal mehrere Sonderpreise für besondere Leistungen in den verschiedenen Unterrichtsfächern und würdigten das langjährige Engagement von Vincent Tröger als Schülersprecher in der SMV.

Unter großem Applaus folgte schließlich sowohl die Ehrung der zehn Schüler*innen, die eine Belobigung (bis 1,9) bekommen, als auch die der vierzehn Preisträger*innen, die mit einem Abiturschnitt von 1,6 und besser eine Auszeichnung erhalten. Als Schulbeste mit der Traumnote von 1,0 wurden mit Ruken Günes, Linus Sorg und Vincent Tröger gleich drei Absolventinnen und Absolventen geehrt.

Anschließend übergab Schulleiterin Mühlebach-Westfal das

Mikrofon in die Hände der Abiturient*innen, die traditionell für den sich anschließenden Ball verantwortlich sind. Nach der Stärkung aller Gäste führten Rieke Schaub und Lilly Arnemann gekonnt durch das gelungene Programm. Verschiedene Tutor- und Leistungskurse unterhielten die Gäste mit Quizvarianten, einer besonderen Inszenierung der Deutsch-Pflichtlektüre „Woyzeck“ oder dem obligatorischen Sportkurs-Ballett. Im Anschluss zogen die Abiturienten weiter und feierten im Sonnenkeller bis in die frühen Morgenstunden.

Diese Schülerinnen und Schüler haben das Abitur bestanden: Schüler ohne Preis/Lob (alphabetisch): Sipan Al Mustafa, Lilly Arnemann, Jaqueline-Marie Asselbor, Levin Bauer, Dzejana Berberovic, Jasmin Besler, Daniel Braito, Maria Cruciano, Markus Deiss, Leila Doulen, Celine Enns, Henri Eppler, Nurhayat Ermek, Stella Ernst, Nicola Falabella, Simon Gebhardt, Jan Gibert, Vincent Göbel, Theresa Grathwohl, Levin Güngör, Josua Haile, Simon Haug, Leonie Heier, Luca Japiec, Charlotte Jenter, Niklas Kipp, Eva Kircher, Leonie Klenk, Karl Kraut, Salim Krick, Xenia Lebsak, Julia Lohmüller, Felix Mayer, Chiara Meboldt, Leo Müller, Leonard Müller, Ramón Dominic Ohnsorg, Elias Ott, Alexander Renner, Pia Rummel, Louis Rüttschle, Louisa Sauter, Marlene Sauter, Kathi Schiemann, Felicitä Schlegel, Alexander Schmid, Oliver Schork, Pascal Schotten, Salome Spielmann, Naemi Stiller, Sophia Stoll, Anna-

lena Stotz, Olivia Then, Helin Toprak, Lorin Toprak, Tuana Üntöken, Anna Wager, Angelina Wegle, Lisa Wolf, Eva Zimmermann, Fabian Zirkel insgesamt haben also 86 Schüler das Abitur bestanden (eine Person möchte nicht genannt werden).

Diese Schülerinnen und Schüler haben Belobigung (1,7 bis 1,9) erhalten (alphabetisch mit Durchschnitt): Belobigungen bekamen mit einem Gesamtschnitt von 1,7: Anna-Sophie Wohlfarth, Veronika Haug, Isabelle Grupp, Rieke Schaub, Madlene Bodmer, Anastasia Scharkin; mit 1,8: Celine Müller; mit 1,9: Vincent Simonis, Magdalena Narr, Teresa Hoffmeister.

Diese Schülerinnen und Schüler haben Preise bekommen (alphabetisch mit Durchschnitt) Zeugnischnitt 1,6 und besser: Preise erhielten mit einem Gesamtschnitt von 1,0: Ruken Günes, Linus Sorg, Vincent Tröger; mit 1,1: Joshua Hecke; mit 1,2: Jana Merz; mit 1,3: Zoe Paul, Sina Gekeler, Nihan Kursun, Lena Wüstemann; mit 1,4: Elena Haug, Christopher Seidemann, Arne Ehrhott; mit 1,5: Chiara Mann; mit 1,6: Jennifer Weber.

Diese Schülerinnen und Schüler haben Sonderpreise erhalten: Scheffelpreis für die beste Leistung im Fach Deutsch: Jana Merz; Buchpreis der dt. Mathematiker-Vereinigung für die beste Leistung im Fach Mathematik: Linus Sorg und Sina Gekeler; Bischof-Spoll-Preis für die beste Leistung im Fach Katholische Religion: Sina Gekeler; Karl-von-Frisch-Preis für die beste Leistung im Fach Biolo-

gie: Christopher Seidemann; Sonderpreis für die beste Leistung im Fach Englisch vom Förderverein des Gymnasiums: Zoe Paul; Sonderpreis für die beste Leistung im Fach Französisch vom Förderverein des Gymnasiums: Jana Merz; Otto-Dix-Abiturpreis für die beste Leistung im Fach Bildende Kunst: Rieke Schaub; Sonderpreis für die beste Leistung im Fach Musik vom Förderverein des Gymnasiums: Elena Haug; Preis der Deutschen Gesellschaft für Philosophie für das außerunterrichtliche Engagement im philosophischen Bereich: Vincent Simonis; Sonderpreis für die beste Leistung im Fach Sport vom Förderverein des Gymnasiums: Anna Maria Wager; Preis der Gesellschaft Deutscher Chemiker für die beste Leistung im Fach Chemie: Ruken Günes und Vincent Tröger; Sonderpreis für die beste Leistung im Fach Ethik vom Förderverein des Gymnasiums: Ruken Günes; Abiturpreis der Gesellschaft Deutscher Physiker für die beste Leistung im Fach Physik: Pascal Schotten und Vincent Tröger; Paul-Schempp-Preis für die beste Leistung im Fach Evangelische Religion: Vincent Tröger; Sonderpreis für die beste Leistung im Fach Wirtschaft des Vereins für Socialpolitik: Linus Sorg; Schulpreis Ökonomie des Verbands der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. für herausragende Leistungen im Fach Wirtschaft: Joshua Hecke; Sonderpreis für langjähriges Engagement in der SMV vom Förderverein des Gymnasiums: Vincent Tröger.



Viele glückliche Gesichter hat es beim Abiball des Balingener Gymnasiums gegeben. Die Abiturientinnen und Abiturienten erhielten ihre Abschlusszeugnisse und viele auch noch besondere Auszeichnungen.

FOTO: GYMNASIUM BALINGEN